

# STOLPENER LANDBOTE



Neuigkeiten, Termine und Gottesdienste  
der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Stolpener Land  
im Kirchgemeindegund Nördliche Sächsische Schweiz

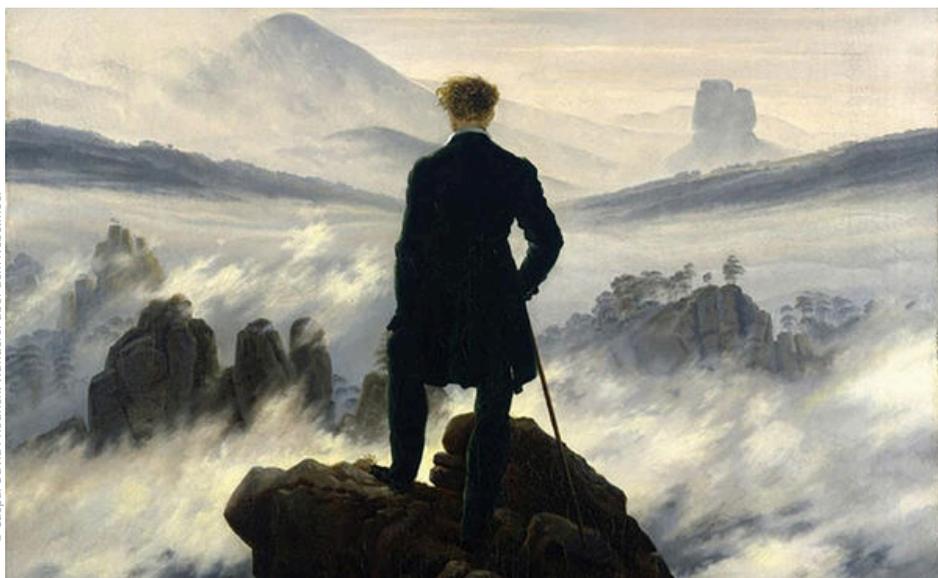
## Auf neuen Wegen

---

Impuls: "Irrwege?"

Rückblick HuGO Hoffest und  
Gemeindeausfahrt

Bibelschule Klostermühle zu Besuch  
Martinsfest am 15. November



- 3 Impuls
- 4 Aus dem Kirchenvorstand
- 4 Mitmachen
- 6 Rückblicke
- 12 Mithilfe
- 13 Veranstaltungen
- 14 Gottesdienste
- 16 Veranstaltungen
- 18 Angedacht
- 19 Freude und Leid
- 20 Vorgestellt: Kirche Ulbersdorf
- 22 Aus der Region
- 25 Neustart Hauskreis
- 26 Treffpunkte
- 28 Kontakte auf einen Blick

Gott spricht: “Alle, die ich liebe, weise ich zurecht und erziehe sie streng. Mach also Ernst und ändere dich.”

Offenbarung 3,19

## Impressum

### Herausgeber:

Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Stolpener Land

**Redaktion:** Susann Seidel, Pfr. Tom Seidel, Evelyn Hoffmann, Johanna Gondek

### Nächster Redaktionsschluss:

Freitag, 8. November 2024

### Kontakt:

gemeindebrief@kirche-stolpen.de

### Layout:

Susann Seidel

### Bildnachweise:

S. 6; 7; 11; 14; 19 Susann Seidel



Liebe Leserinnen und Leser,

im Herbst ziehen am Morgen oft Nebelschwaden durch die Täler. Von einem Berg aus betrachtet, gestalten sie die Landschaft wunderschön, wie auf dem Titelbild zu sehen. Im Tal selber kann der Nebel jedoch beängstigend wirken. Da sieht man teilweise die Hand vor Augen nicht. Es wird dann schwer, den richtigen Weg einzuschlagen und zu finden.

Und so passiert es auch in unserem Leben, dass wir nicht immer den richtigen (Lebens-)Weg einschlagen und uns von Gott entfernen. Doch die Bibel macht deutlich, dass Gott diese Irrwege gebrauchen kann:

Liest man die Geschichte von Jona, stoßen wir auf einen Propheten, der sich bewusst der Anweisung Gottes widersetzt und erstmal genau in die gegensätzliche Richtung reist, um sich vor Gott zu verstecken. Das mit dem Verstecken vor Gott funktioniert natürlich nicht. Und so kommt es, dass das Boot auf dem Jona reist, in einen heftigen Sturm gerät.



©George Dolgikh

## Gott nutzt auch unsere Irrwege und lässt uns nicht im Nebel stehen.

Die Seemänner fangen an, zu ihren eigenen Göttern zu beten. Als Jona Ihnen dann offenbart, dass der Sturm aufgrund seines Verhaltens gegenüber Gott aufgezogen ist und sie ihn einfach über Bord werfen sollen, fangen sie das erste Mal an, unseren Gott um Hilfe zu bitten. Als der Sturm tatsächlich aufhört, bekehren sie sich.

Gott hat also Jonas bewussten „Irrweg“ dazu genutzt, dass Menschen ihn kennenlernen. Und Jona selbst steht er auf dem weiteren Weg nach Ninive bei, obwohl er genau das nicht gemacht hat, was sein Auftrag war. Diese Begebenheit zeigt uns also, dass Gott auch unsere Irrwege im Leben nutzt und uns, so ausweglos eine Situation erscheinen mag, nicht im Nebel stehen lässt. Wenn wir uns ihm wieder zuwenden, wird er uns herausführen.

Und wenn wir dann später auf diese „nebelige“ Lebenszeit zurücksehen, dann wirkt die Zeit am Ende gar nicht mehr so trist und beängstigend, sondern ergibt rückblickend vielleicht ein Bild, in dem wir die Zusammenhänge verstehen. Dann sehen wir das Ganze von oben, so wie im Titelbild, und erkennen, dass auch der Nebel zu etwas Gutem beigetragen hat.



Linda Winkler

## Rückblick aus dem KV

In der letzten Sitzung des Kirchenvorstandes am 6. August 2024 wurde Folgendes beraten und beschlossen:

- Die Glocken im Glockenturm bei der Helmsdorfer Kirche funktionieren aktuell nicht. Um die Reparatur zu finanzieren, wird durch den Ortsausschuss Helmsdorf eine Spendenaktion gestartet werden.
- Der Besuch der Klostermühle vom 12. bis 17. November 2024 wurde besprochen. Nähere Informationen finden Sie auf Seite 16.
- Am 25. Januar 2025 wird ein Gottesdienst durch die GospelNight Dresden ausgestaltet werden. Nähere Informationen erhalten Sie rechtzeitig vorher.

Die nächsten Sitzungen des Kirchenvorstandes finden am 22. Oktober und 26. November 2024 statt. Sie können sich mit Ihren Anfragen bis eine Woche vorher an Kathrin Weigelt (kirchenvorstand@kirchestolpen.de) oder an das Pfarramt wenden.

Linda Winkler



## Einladung zum Mitmachen bei den Krippenspielen in unserer Gemeinde

An alle, die schon jetzt Vorfreude auf die Weihnachtszeit verspüren und Lust darauf haben, im Krippenspiel dabei zu sein: Noch vor kurzer Zeit war es richtig heiß. Ich hoffe, ihr habt diesen HERRlichen Sommer mit Familie und Freunden richtig schön genießen können. Jetzt steht der Herbst auf der Leiter und nicht mehr lange, dann beginnen die Proben für die Krippenspiele. Auch in diesem Jahr möchten wir Jesus ganz nahe sein und von seiner Geburt am Heiligabend in unseren Kirchen erzählen. Wer gern mit daran teilnehmen möchte, der kann sich ab sofort bei diesen Ansprechpartnern melden:

### **Stolpen:**

Petra Friese Tel 0162 9743366

*1. Treff: Montag, 28. Oktober 18:00 Uhr im Pfarrhaus Stolpen*

### **Helmsdorf:**

Silvia Willkommen Tel 0177 8359701

*1. Treff: Sonnabend, 26. Oktober 11:00 in der Kirche Helmsdorf*

### **Altstadt:**

Jana Nöpel Tel 0152 01671572

Carsta Beese Tel 0172 9972504

### **Langenwolmsdorf:**

Kathrin Weigelt

kathrin.thomas.weigelt@gmail.com

Traut Euch! Wir sind gespannt auf Eure Rückmeldungen und grüßen Euch herzlich.

Petra, Silvia, Jana, Carsta und Kathrin



## Mithilfe gesucht!

Liebe Gemeinde, liebe Leser des Stolpener Landboten, wie im vorletzten Landboten angekündigt, haben wir im November 2024 einige Bibelschüler der Bibelschule Klostermühle zu Gast im Stolpener Land. Dafür benötigen wir Ihre geschätzte Hilfe:

Wir suchen für sechs Bibelschüler im Zeitraum vom 12. bis 17. November 2024 eine **Übernachtungsmöglichkeit mit Frühstück**.

Wer kann sich vorstellen, ein oder zwei Bibelschüler aufzunehmen?

Wer könnte am 13.11.2024 und/oder am 14.11.2024 das **Mittagessen** für 7 Personen vorbereiten (jeweils 12:00 – 12:30 Uhr, kann ins Pfarrhaus Langenwolmsdorf gebracht werden)?

Und für folgende Tage benötigen wir für 7 Personen ein **Abendessen**, welches auch ins Pfarrhaus Langenwolmsdorf gebracht werden sollte: 12.11.; 13.11.; 14.11.; 16.11.

Das klingt erst einmal recht viel, aber wenn wir dies auf viele Schultern verteilen, ist es sicher gut zu schaffen. Wir bitten um Ihre Hilfe und Ihre Gebete, damit es für alle eine segensreiche Zeit wird und danken Ihnen schon sehr herzlich im Voraus!



Bitte melden Sie sich für Ihre Mithilfe gern unter folgenden Telefonnummern:

Pfarramt Stolpen: 035973 26409 [pfarramt@kirche-stolpen.de](mailto:pfarramt@kirche-stolpen.de) oder

Carola Gonddek: 035973 24829 [carola-gondek@gmx.de](mailto:carola-gondek@gmx.de) oder

Pfr. Tom Seidel: 035973 29466 [tom.seidel@evlks.de](mailto:tom.seidel@evlks.de)

In Vorfreude auf die gemeinsame Zeit grüßen Sie herzlich Pfr. Tom Seidel und Carola Gonddek!

## Herbstputz in Helmsdorf

In der Helmsdorfer Kirche ist am 27.11.2024 ab 16:00 Uhr Herbstputz. Wir freuen uns über viele helfende Hände!



## Feste feiern

HuGO-Hoffest und Tag der offenen Tür im HuGO Langenwolmsdorf

Wer am sommerlichen Wahlsonntag noch etwas Zeit hatte, konnte in Langenwolmsdorf gleich um die Ecke mal das HuGO bei einem leckeren Kuchen und einem Getränk besuchen. Das nahmen viele aus unserem Ort und auch aus anderen Orten der Umgebung wahr. Denn an diesem Tag bekamen die Gäste sogar persönliche Führungen und Infos über das HuGO-Projekt. Kindern und Erwachsenen wurde es nicht langweilig, denn es gab viel zu sehen, zu hören und zu machen.



Luisa kochte für alle Gäste die ersten zwei Sorten HuGO-Gelee zum Mitnehmen und Martha verzauberte im Handumdrehen Kindergesichter zu neuen Welten. Nebenbei rollerte es unentwegt auf der besonderen Rollerbahn. Wer Lust hatte, foltzte mit Konstanze oder wurde mit Susann beim Kartenbemalen kreativ. Auf der Wiese ging es mit Spielen um die Wette und wer ganz mutig war, durfte durch den 20m langen Kriechtunnel krabbeln.

Der fröhlich-dankbare Tag endete in einer vollbesetzten Kirche beim Mitmachgottesdienst von Sebastian Rochlitzer mit seinem lustigen Sockenmonster „Ulfi“. Selbst Omas und Opas konnten bei diesem lustigen Programm nicht mehr still in der Bank sitzen. Die Botschaft war klar, verständlich und fröhlich: Gott nimmt mich an und reicht mir seine Hand - mit ihm kann ich (ewig) leben. Dankbar blicken wir auf dieses Fest zurück und hoffen, dass das HuGO immer ein Ort ist, an dem Menschen Gott begegnen.

Michi Hänsel



## Gemeindeausfahrt 2024

Am 12. September war es wieder soweit. Die reiselustigen Senioren der Kirchengemeinde Stolpener Land und ihre Gäste folgten zahlreich der Einladung zur Ausfahrt. Gut gelaunt und bei angenehmen Wetter – ohne einen Tropfen Regen während der gesamten Zeit – starteten wir in Richtung Dresden. Wolfram Steglich, Sylvia Rothe und Pfarrer Tom Seidel begrüßten die Reisegäste. Pfarrer Seidel erteilte noch den Reisesegen und los ging es in Richtung Schönfelder Hochland, was schon kurz hinter Dürrröhrsdorf-Ditterbach erreicht wurde. Es liegt im Osten der Landeshauptstadt und dehnt sich auf einer Fläche von 45 km<sup>2</sup> aus; mit Höhen oberhalb von 250 m über Meeresspiegel. Der Gemeindeverbund umfasst 18 Ortsteile.



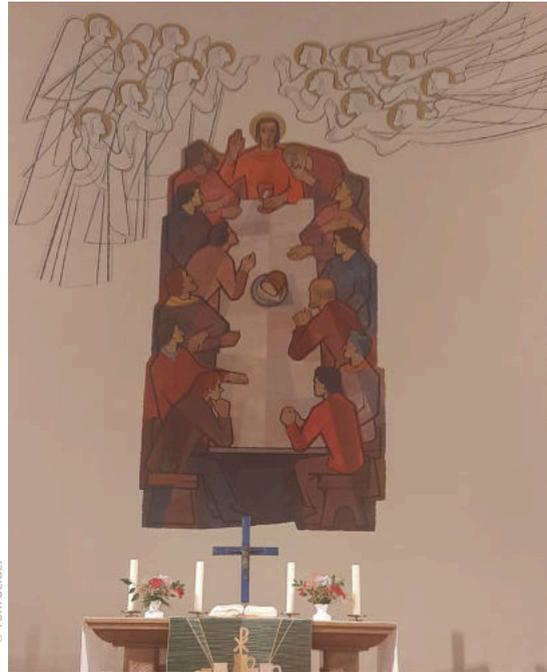
Die höchsten Erhebungen sind der Triebenberg mit 383 m über NN im Südosten und der Borsberg mit 358 m im Süden. Die erste Etappe erreichten wir zur Mittagszeit – die Naturschänke Malchendorf. Der Inhaber Tobias Klausch (Stolpener und jetzt in Langenwolmsdorf wohnhaft) und sein Team servierten uns ein reichhaltiges Mittagmahl.

Danach fuhren wir durch hübsche, blumengeschmückte Orte Richtung Tal, d.h. nach Dresden-Bühlau und von da aus auf der B6 zu unserem Hauptziel Diakonissenkrankenhaus. Dort wurden wir von Schwester Petra empfangen. Die Reisegruppe teilte sich und so begab sich die eine Gruppe zur Hostienbäckerei und die andere zur Diakonissenhauskirche. Dort empfing uns Schwester Andrea – eine echte Diakonisse. Sie stellte uns die Kirche in Wort und Bild vor.

Die erste Diakonissenhauskirche entstand von 1856 bis 1857. Der Bau wurde durch Graf Einsiedel gefördert. Sie befand sich im Turmhaus der Diakonissenanstalt. Von 1928 bis 1929 wurde durch Lossow & Kühne eine neue Anstaltskirche im Jugendstil errichtet. Im 2. Weltkrieg wurden 80 % der Anstaltsgebäude zerstört. In den 1960er-Jahren begann der Wiederaufbau. Die Kirche wurde am 30.09.1962 geweiht. Der Innenraum ist schlicht gehalten und strahlt eine wohlthuende Ruhe aus. Die Rundung im Altarraum ziert ein Bild von Paul Sinkwitz – „Das heilige Mahl“. Die Orgel wurde 1973 vom Orgelbauer Schuke, Potsdam, errichtet. Heute finden täglich Gebetsstunden für Mitarbeiter und Patienten statt, ebenso dient sie für Konzerte.

Nachdem sich die 2. Gruppe in der Kirche eingefunden hatte, berichteten die beiden Schwestern - Petra und Andrea - von den Anfängen der Diakonissenanstalt. Vier adlige Familien haben die Anstalt gegründet. In der Dresdner Neustadt lebten damals die sozial schwächsten Bevölkerungsschichten. Da auf der Neustädter Seite kein Krankenhaus existierte, wurde die Diakonissenanstalt bald zur zentralen Anlaufstelle für die Kranken. Mit zwei Schwestern begann der Betrieb 1844.

Sie berichteten, wie heute Diakonissen und Diakone leben. Der Zwang zur Ehelosigkeit und zum Tragen der Tracht wurde gelockert. Schwester Petra trägt die Halskette als Erkennungszeichen und Schwester Andrea trägt die Tracht – blaues Kleid und weißes Häubchen.



© Tom Seidel



© Tom Seidel

Die Schwestern und Diakone sind vielfältig in den Aufgaben der Kirche tätig: in Gemeinden, Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen, Kindergärten, Horten und Kinderheimen, in der offenen Jugendarbeit, in Ausbildungsstätten und anderen diakonischen Bereichen. Eigen ist ihnen, dass sie bewusst in der Nachfolge Jesu stehen und in seinem Namen hilfebedürftigen Menschen dienen wollen.

Die Besichtigung der Hostienbäckerei war sehr erkenntnisreich. Hostien sind für die Feier des Heiligen Abendmahls speziell zubereitete, mit christlichen Symbolen gezeichnete Oblaten. Der jüdischen Tradition folgend, aßen Jesus und seine Jünger „ungesäuertes Brot“, als er mit ihnen am Gründonnerstag das Heilige Mahl feierte.

Seit 1866 werden in der Diakonissenanstalt Dresden Hostien hergestellt. Im Laufe eines Jahres sind das ca. 1.000.000 Stück. Sie werden in alle Bundesländer und darüber hinaus an ein Kloster in Österreich und auch in die Wiener Neustadt geliefert. In der kleinen Schauwerkstatt kann von der Teigherstellung – Weizenmehl und reines Wasser – über den Backvorgang und das Ausstanzen der Oblaten bis hin zum Verpacken alles beobachtet werden. Der Teig wird auf ein Backeisen aufgetragen. In diesem Backeisen sind 69 kleine Hostien mit zwei verschiedenen Symbolen (Lamm mit Siegesfahne bzw. Kruzifix) und eine große Hostie (Schauhostie) mit dem Christusmonogramm eingraviert. Die Hostienplatte wird bei einer Temperatur von circa 140 °C gebacken. Als nächster Schritt müssen die gebackenen Platten in einem Raum mit hoher Luftfeuchtigkeit gelagert werden, sonst würden sie beim Ausstanzen zerbrechen. Das Einlesen der Hostien in kleine Kartons á 500 Stück erfolgt nur per Hand. Die Reste der Platten werden fein gemahlen und ergeben mit weiteren Zutaten knusprige Kekse, die käuflich erworben werden können. Es lohnt sich, in den kleinen Laden mal reinzuschauen.



©Dresdner Hostienbäckerei

Im Vorraum der Bäckerei steht auch der Hochwebstuhl für die Paramenteweberei. Paramente sind künstlerisch gestaltete Textilien für den Kirchenraum und die Liturgie, die sich an den Farben des Kirchenjahres (weiß, rot, violett, grün und schwarz) orientieren. Paramente schmücken zum Beispiel die Vorderfront eines Altares, das Lesepult oder die Kanzel. Dieses Handwerk wird zweimal wöchentlich ausgeübt und verlangt viel Kunstverständnis und Ausdauer.

Nach so viel Wissensvermittlung freuten sich alle auf einen guten Kaffee. Dazu begaben wir uns zum Hotel „Am Schwanenhaus“, was sich im Areal der Diakonissenanstalt befindet.

Dazu heißt es: „Für das Wohl der Gäste sorgen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit und ohne Handicap. Nachhaltiges Handeln ist ein essenzieller Bestandteil unseres Lebens. Dabei legen wir besonderen Wert auf Transparenz, Qualität und Ernsthaftigkeit.“

Davon konnten wir uns überzeugen, denn uns erwartete eine wundervoll eingedeckte Kaffeetafel mit erlesenem Gebäck – für Genießer sehr zu empfehlen.



©Matthias Halpacher

Nach kurzen Ausblicken von der Dachterrasse auf die Umgebung begaben sich alle wieder zum Bus. Nun ging es zügig über die Waldschlösschen-Brücke hinein in die Altstadt, vorbei an der tags zuvor eingestürzten Carola-Brücke (unfassbar), weiter durch die Innenstadt, vorbei an Sportstätten, Einkaufstempeln, Kulturstätten und diversen Lokalitäten. Sylvia wusste manches darüber zu berichten. Alles in allem ein schöner Tag.

Danke den Organisatoren, besonders Carola Gondek. Leider konnte sie aus arbeitstechnischen Gründen an der Ausfahrt nicht teilnehmen. Danke an Wolfram und Sylvia für die sichere Fahrt und die Betreuung im Bus. Danke Pfarrer Seidel für das Abschlussgebet. Alles Gute den Mitreisenden und wie sagt man: „Nach der Reise ist vor der Reise“. Also freuen Sie sich auf 2025 und kommen sie gerne alle wieder mit.

Renate Barowsky

## Erntedankfeste

Unsere Erntedankgaben spenden wir an das "Haus der Kinder" in Pirna, eine Einrichtung der Diakonie: Hier finden Kinder und Jugendliche, die aus verschiedenen Gründen nicht bei ihrer Herkunftsfamilie leben können oder wollen, ein Zuhause. Neben stationären Wohnformen bietet das Haus der Kinder weitere "Hilfen zur Erziehung" an. Vielen Dank an alle, die mit ihren Gaben zu unseren Erntedankfesten beigetragen haben!



## Nothilfe für Nachbarkirchen in Hochwassergebieten

Das Gustav-Adolf-Werk, ein Hilfswerk der Evangelischen Kirche in Deutschland, das evangelische Minderheitskirchen im Ausland unterstützt, bittet um Spenden: Die Hochwasser der letzten Tage haben in Polen, Rumänien, der Slowakei und Tschechien schlimme Schäden hinterlassen. Das Gustav-Adolf-Werk (GAW) will seinen Partnerkirchen in diesen Gebieten helfen.

„In Krnov ist das evangelische Pfarrhaus beschädigt worden, in Bruntál ist ein Teil des Gemeindehauses zerstört. In Opava haben die Gemeinderäume zwar keinen Schaden genommen, aber die Not der Menschen ist überall groß“, berichtete Eva

Balcarova aus dem Büro der Kirchenleitung der Evangelische Kirche der Böhmisches Brüder in Tschechien. Die besonders betroffenen Gebiete in Niederschlesien, Opper Schlesien und Teschener Schlesien sind zugleich ein Zentrum der Evangelisch-Augsburgischen Kirche in Polen, wo sich ein Großteil der Gemeinden befindet.

Das GAW will den Betroffenen der Hochwasserkatastrophe helfen. Es fehlt derzeit an Stromgeneratoren, Gasflaschen, Trinkwasser und Trocknern. Es bittet um Hilfe durch Spenden:

**Gustav Adolf Werk e.V.**

**DE42 3506 0190 0000 4499 11**

**BIC: GENODED1DKD**

**Stichwort: Nothilfe**

## Weihnachten im Schuhkarton



Auch in diesem Jahr laden wir wieder ein, bei der Geschenkaktion der christlichen Hilfsorganisation Samaritanen's Purse mitzumachen: mit einem Geschenk im Schuhkarton kann man einem bedürftigen Kind Wertschätzung und Freude entgegen bringen - ganz nach dem Motto: "Liebe lässt sich einpacken". Die Pakete können bis Donnerstag, dem **14.11.2024** im Pfarrhaus Stolpen abgegeben werden oder auch bei Frau Klaus (vor/nach der Christenlehre). Anschließend werden sie nach Neustadt geschafft und von dort aus weiter transportiert.

Für nähere Infos liegen Flyer im Pfarramt bereit.

<https://www.die-samaritaner.org/projekte/weihnachten-im-schuhkarton/>



## Konzertanter Gottesdienst

3. November 2024 | 17:00 Uhr | Kirche  
Langenwolmsdorf

Zum Kirchweihfest in Langenwolmsdorf gibt es wieder einen konzertanten Gottesdienst. Diesmal haben wir Herrn Mario Merz aus Bischheim zu Gast. Er ist Jahrgang 1984, nebenberuflich Kirchenmusiker im Kirchspiel Pulsnitz, hauptberuflich Fahrdienstleiter bei der Deutschen Bahn.

Er wird Werke von Bach, Leyding, Walther und Dischner spielen. Dazu gibt es wieder biblische und literarische Texte und wir werden auch wieder miteinander singen.



© Matthias Halßpacher

## Gottesdienst zum weltweiten Gebetstag für verfolgte Christen

10. November 2024 | 10:00 Uhr | Kirche  
Altstadt

Gebet ist oft das Erste, worum verfolgte Christen bitten. Denn durch Gebet werden sie inmitten von Verfolgung gestärkt, ihren Glauben zu leben und darin unterstützt, Menschen zu Jüngern zu machen. Deshalb wollen wir uns auch in diesem Jahr mit einem Gebetsgottesdienst an der Aktion von Open Doors beteiligen. Im Fokus stehen dieses Mal Christen im Iran und in Nordkorea. Neben einer Kurzpredigt erhalten wir durch Kurzfilme Informationen zur Situation der Christen in diesen Ländern. Anschließend soll es eine Gebetszeit geben und wir bekommen Hinweise zum Weiterbeten und Aktivwerden.



### Open Doors

UNSERE GEBETSSCHWERPUNKTE 2024



SCHWERPUNKT 1

Iran



SCHWERPUNKT 2

Nordkorea



**Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten!**

## Oktober

### 06. Oktober 2024

19. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr | Stadtkirche Stolpen

Pfr. Tom Seidel

Kollekte: Kirchgemeindebund

Kirchner: Frieze



### 13. Oktober 2024

20. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr | Feuerwehrgerätehaus

Rugiswalde, Talstraße 62a

Pfr. Sören Schellenberger

Kollekte: Kirchgemeindebund

### 20. Oktober 2024

21. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr | Kirche Altstadt

Kirchweihgottesdienst

Pfr. Tom Seidel

Kollekte: Kirchliche Männerarbeit

Kirchner: Kühnel



### LEGENDE



TAUFE



ABENDMAHL



MITTAGESSEN



KINDERGOTTESDIENST



KIRCHENCAFÉ



POSAUENCHOR



KIRCHENCHOR

### 27. Oktober 2024

22. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr | Katharinenkirche Helmsdorf

Pfr. Tom Seidel

Kollekte: Ausbildungsstätten der

Landeskirche

Kirchner: Wehner



**31. Oktober 2024***Reformationstag*

09:30 Uhr | St.-Jacobi-Kirche Neustadt

*Gemeinsamer Gottesdienst der Kirchengemeinden Lauterbach-Oberottendorf, Neustadt und Stolpener Land*

Pfr. Sören Schellenberger

Kollekte: Gustav-Adolf-Werk

**November****03. November 2024***23. Sonntag nach Trinitatis*

17:00 Uhr | Langenwolmsdorf

Konzertanter Gottesdienst zur Kirchweih

Pfr. i. R. Gerhard Fiedlschuster

Kollekte: Kirchengemeindebund

Kirchner: Weigelt

nähere Infos: siehe S. 12

**10. November 2024***Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres*

Gottesdienst zum weltweiten Gebetstag für verfolgte Christen

10:00 Uhr | Kirche Altstadt

Pfr. Tom Seidel

Kollekte: Open Doors e.V.

Kirchner: Beese

**17. November 2024***Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres*

10:00 Uhr | Kirche Langenwolmsdorf

Team der Klostermühle

Kollekte: Bibelschule Klostermühle

Kirchner: Gondok

**20. November 2024***Buß- und Betttag*

17:00 Uhr | St.-Jacobi-Kirche Neustadt

Konzert-Gottesdienst mit Andi Weiß

Kollekte: Ökumene- und Auslandsarbeit der EKD

nähere Infos: siehe S. 17

**24. November 2024***Ewigkeitssonntag*

10:00 Uhr | Stadtkirche Stolpen

Gemeinsamer Gottesdienst mit

Gedenken an die im letzten Kirchenjahr Verstorbenen

Pfr. Tom Seidel

Kollekte: Kirchengemeindebund

Kirchner: Sehrer

**Dezember****15. November 2024**

17:00 Uhr | Stadtkirche Stolpen

Andacht zum Martinsfest

Pfr. Tom Seidel

Kollekte: Kirchengemeindebund

Kirchner: Willkommen

nähere Infos: siehe S. 16

**01. Dezember 2024***1. Advent*

10:00 Uhr | Katharinenkirche Helmsdorf

Familiengottesdienst

Pfr. Tom Seidel

Kollekte: Arbeit mit Kindern im Kirchengemeindebund

Kirchner: Rüdiger



## Die Bibelschule Klostermühle zu Gast im Stolpener Land



Wir freuen uns, vom 12. bis 17. November 2024 sechs Bibelschüler und Bibelschullehrer Heiner Eberhardt von der Bibelschule Klostermühle aus Obernhof in unserer Gemeinde zu Gast zu haben.

Die Klostermühle gehört zur weltweiten Missionsgemeinschaft der Fackelträger. Ihr Anliegen ist es, Menschen mit Jesus Christus so vertraut zu machen, dass sie im Glauben wachsen und sich als Christen in den verschiedenen Lebensbereichen wie Familie, Arbeit, Schule, Gesellschaft und Gemeinde einbringen.

Wir laden herzlich ein zu folgenden Veranstaltungen:

### Zerreißproben im Alltag

#### Themenabende mit der Bibelschule Klostermühle

Mi 13.11.2024 19:30 Uhr „Zerreißproben in Ehe und Familie“

Do 14.11.2024 19:30 Uhr „Zerreißproben in Schule und Beruf“

Sa 16.11.2024 19:30 Uhr „Zerreißproben im Glauben“

Gemeindesaal Langenwolmsdorf, Bergstr.7 01833 Stolpen

#### Außerdem für Kinder, Konfirmanden und Senioren:

13.11.2024 15:00-17:00 Uhr Kindernachmittag für 1.-6. Klasse

14.11.2024 16:00-18:00 Uhr Konfirmandennachmittag Klasse 7/8

14.11.2024 14:00-16:00 Uhr Seniorenkreis mit Heiner Eberhardt von der Klostermühle  
Gemeindesaal Langenwolmsdorf, Bergstr.7 01833 Stolpen

15.11.2024 17:00 Uhr **Martinsfest** in der Stadtkirche Stolpen mit den Bibelschülern

17.11.2024 10:00 Uhr Kirche Langenwolmsdorf: **Abschlussgottesdienst**  
mit anschließendem gemeinsamen Mittagessen



### Martinsfest

15.11.2024 | 17:00 Uhr | Stadtkirche Stolpen

Herzliche Einladung an Groß und Klein zu unserem Martinsfest: Wir beginnen in der Kirche mit Musik und der Geschichte von Martin von Tours. Anschließend findet der Lampionumzug durch die Stadt statt und danach geselliges Beisammensein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

## Musikalischer Gottesdienst mit Andi Weiss am Buß- und Betttag

20. November 2024 | 17:00 Uhr | St.-Jacobi-Kirche Neustadt

Wir freuen uns auf einen musikalischen Gottesdienst zum Buß- und Betttag mit dem christlichen Songwriter Andi Weiss. „Weil immer was geht“ heißt sein aktuelles Album. Wer sich mit Andi Weiss unterhält, bekommt rasch folgende Wörter zu hören: „in diesen verrückten Zeiten.“ Meist dauert es nicht lange, bis sie fallen, meist mit einem Lächeln. Und genau diese verrückte Zeit haben den Münchner Songpoeten zu seinem neuen Album inspiriert. Es ist wohl sein persönlichstes Album. Ein Album, das seine Geschichte hat. Denn gerade als sich Andi Weiss von der evangelischen Kirche in Bayern als Diakon beurlauben lässt, um sich komplett auf die Musik, Bücher und

seine Arbeit als Berater und Logotherapeut zu konzentrieren, da tauchte Corona am Horizont auf. Von jetzt auf gleich keine Konzerte mehr.

2021 war er schon einmal bei uns in Neustadt zu Gast und hat ein wunderbares Hoffnungskonzert für uns gespielt. Andi Weiss ist immer eng an seinem Publikum. Erfahrungen werden ausgetauscht, persönliche Schicksale geteilt, man macht sich gegenseitig Mut und Andi Weiss findet den passenden Soundtrack dazu:

Da lässt eine Frau die virtuelle Konzertgemeinschaft an der Krankheit ihres Mannes teilhaben und Andi Weiss begleitet gemeinsam mit den Konzertteilnehmern die Frau - bis hin zum Tod ihres Mannes. Da erzählen Menschen von Abschlussprüfungen, Chemotherapien, Operationen, Magersucht und Selbstmordgedanken. Es wird gemeinsam geweint und gelacht. Andi Weiss schafft es auf „Weil immer was geht“, Inspirationen zu geben. Er kleistert die Ohren seines Publikums nicht mit Allerweltsweisheiten zu, sondern nimmt seine Hörer mit auf eine musikalische Reise in ein Land, das in den letzten drei Jahren irgendwo hinter einem Vorhang verschwunden ist. Andi Weiss führt auch auf diesem Album sein Publikum aus dem Dunkel der Zeit hinaus in die Freiheit. Eine Freiheit, die stets von tiefem Glauben hoffnungsvoll gehalten und von dem Wissen geprägt ist, dass Leben gestaltbar ist – trotz aller Widrigkeiten die uns im Leben begegnen. Lasst euch herzlich einladen!

Pfarrer Sören Schellenberger



## Behaltet eure Gabel!

Als der Arzt ihr mitteilte, dass sie höchstens noch drei Monate zu leben hätte, beschloss die alte Dame sofort, alle Details ihrer Beerdigung festzulegen. Zusammen mit dem Pfarrer besprach sie, welche Lieder gesungen und welche Texte verlesen werden sollten. Sie legte den Blumenschmuck und die Kleider fest, die sie anhaben wollte. „Und da gibt es noch eine wichtige Sache, Herr Pfarrer!“ sagte sie schließlich:

„Ich will mit einer Gabel in der Hand beerdigt werden.“

Der Pfarrer konnte seine Verwunderung nicht verbergen. „Eine Gabel? Darf ich fragen warum?“ wollte er vorsichtig wissen. „Das kann ich erklären“, antwortete die Frau mit einem Lächeln. „Ich war in meinem Leben zu vielen

verschiedenen Abendessen eingeladen. Und ich habe immer die Gänge am liebsten gemocht, wo diejenigen, die abgedeckt haben, mir zugeflüstert haben: „Die Gabel kannst du behalten.“ Dann wusste ich, dass noch etwas Besonderes kommen würde. Leckere Schokoladendesserts, Kuchen, Apfelstrudel oder Eis. Die Gabel war wie ein Geheimzeichen dafür, dass das Beste zum Schluss kommt. Und wissen Sie, Herr Pfarrer, wenn die Leute mich dann, wenn es soweit ist, mit meiner Gabel in der Hand im Sarg liegen sehen, werden sie fragen, was es damit auf sich hat. Und dann können Sie ihnen erzählen, was ich gesagt habe. Grüßen Sie sie von mir und sagen Sie ihnen, dass sie auch die Gabel behalten sollen, weil:

“Das Beste kommt erst noch.“

Hoffen-Magazin 1 / 2024





Jesus Christus spricht:

»Ich bin die Auferstehung und das Leben!

Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt. Und wer lebt und an mich glaubt, wird in Ewigkeit nicht von Gott getrennt. Glaubst du das?«

Johannesevangelium 11, 25-26



“Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.”

1. Johannesbrief 4,16

## Dorfkirche Ulbersdorf



© privat

### Wissenswertes zur Kirche:

Die erste Ulbersdorfer Kirche wurde vermutlich kurz nach der Ortsgründung im 12./13. Jahrhundert erbaut. Urkunden über die Erbauungsjahre gibt es nicht. In einem Lehnbrief vom 25. April 1443 wird die Kirche jedoch erstmals urkundlich erwähnt.

Die heutige kleine Saalkirche wurde Ende des 17. Jahrhunderts an der Stelle eines Vorgängerbaus errichtet.

Am 14. Juli 1699 wurden der Knopf und die Wetterfahne mit dem Lüttichau'schen Wappen auf den neu erbauten Glockenturm aufgesetzt.

1711 ließ Hannibal von Lüttichau die Gruft als Erbbegräbnis und die Herrschaftsloge über dem Altar errichten.

Nach vielen unzulänglichen Reparaturen in den vergangenen Jahrhunderten wurde die Kirche 1992 bis 1995 umfangreich restauriert.

In den Jahren 2023 und 2024 wurde die 1711 angebaute Apsis zu neuen Gemeinderäumen umgebaut.



**Fragen an Christian Schöne** (Mitglied im Ortsausschuss Ulbersdorf):

### Was gibt es in dieser Kirche, was es in keiner anderen gibt?

Die Epitaphien an der Südseite im inneren der Kirche. Darüber gibt es seit dem Jahr 2024 eine Genealogische Abhandlung von Olaf Vieweg mit dem Titel: „Die Herren von Hermsdorf in Sachsen und Böhmen – unter besonderer Berücksichtigung der Epitaphien in der Kirche zu Ulbersdorf“.

### Was ist die jüngste Erneuerung gewesen?

Die Kanzel wurde restauriert. Das geschah mithilfe der Sparkassenstiftung.

Zur Zeit bauen wir die Apsis zu neuen Gemeinderäumen um und auch ein Sanitärbereich darf heutzutage in der Kirche nicht fehlen.

### Welches Detail sollte man sich nicht entgehen lassen, wenn man die Kirche besucht?

Die Wetterfahne mit dem Lüttichau'schen Wappen und der Jahreszahl 1699. So thront auch heute noch das alte Wappen über unserem schönen Ort.

### Was lieben Sie an Ihrer Kirche besonders?

Am Ausgang findet man einen Spruch „Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein“. Das steht im krassen Gegensatz zu dem Frontalunterricht, den man sonst immer in der Kirche bekommt. Ich finde, darüber sollte man mal nachdenken.



© privat

### Was sieht man vom Kirchturm aus?

In Böhmen sticht der Tanzplan heraus, in Richtung Süden die Schrammsteinkette und in Richtung Neustadt der Unger. Und natürlich sieht man den historischen Ortskern.

### Wann hat man die Chance, die Kirche zu besichtigen?

Die Haupteingangstür und die Nebeneingangstür stehen offen. So kann man jederzeit in den Vorraum eintreten und in die Kirche schauen. Besonders laden wir zum Gottesdienst zur Einweihung der neu gestalteten Räume ein. Der findet am 20. Oktober um 14 Uhr statt. Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zum geselligen Beisammensein eingeladen.



© privat



## Wilde Kirche Sächsische Schweiz

Natur & Spiritualität verbunden leben

Am 7. September wurde die „Wilde Kirche Sächsische Schweiz“ gewissermaßen „gepflanzt“.

Die Wilde Kirche besteht nicht aus Steinen, die von Menschen zu einer Kathedrale zu Gottes Ehre aufgebaut werden. Sie besteht aus Erde und Bäumen, Gräsern und Bächen, Sonnstrahlen und Regentropfen. In der Wilden Kirche spüren wir Gottes Gegenwart inmitten seiner Schöpfung nach.

Nun ist es Zeit, dass die junge „Wilde Kirche Sächsische Schweiz“ sich entwickelt und Wurzeln schlägt.

Dazu wird es voraussichtlich jeden Monat an wechselnden Orten einen **Wilde-Kirche-Gottesdienst** geben. Anders als wir Gottesdienst sonst kennen – nicht in der Natur, sondern mit der Natur. Ein achtsames Hinhören auf Gottes Gegenwart in seiner Schöpfung.

Außerdem kann man sich gerne beim Entwickeln der Wilden Kirche mit **einbringen**. Interessierte können sich dazu an mich wenden (Kontakt unten). Voraussichtlich wird auch ein **Newsletter** entstehen, der auf kommende Veranstaltungen hinweist. Dazu kann man sich per Mail bei mir anmelden.



Die nächsten **Wilde-Kirche-Gottesdienste (jeweils von 15 Uhr bis ca. 17.30 Uhr)** (anschließend offener Ausklang mit Mitbring-Picknick):

### Samstag, 5. Oktober

Treffpunkt: Radfahrerkerche Wehlen  
(Fährweg 1, 01829 Wehlen)

### Samstag, 16. November / 7. Dezember

Treffpunkt: wird im Internet noch bekanntgegeben



Mehr Infos gibt's unter  
**[www.wilde-kirche-saechsische-schweiz.de](http://www.wilde-kirche-saechsische-schweiz.de)**.



Sebastian Krefß  
(sebastian.kress@evlks.de  
Tel.: 035975 84268)



## Themenabend „Wachstum braucht Grenzen“

27.11.2024 | 19:00 Uhr | Gemeindehaus  
Bad Schandau

Zweimal mussten wir den Themenabend unserer Umweltgruppe leider verschieben (im Januar wegen Glatteis, im April wegen Krankheit). Nun findet er wirklich statt! Herzliche Einladung am Mittwoch, den 27. November ins Gemeindehaus in Bad Schandau (Dampfschiffstraße 1). Zu Gast ist Anne Röpke, die Schöpfungsbeauftragte unserer Landeskirche. Der Themenabend beginnt um 19 Uhr und ab 18.15 Uhr gibt es schon einen Imbiss.



## 66. Aktion von “Brot für die Welt” wird am 1. Advent regional in Sebnitz eröffnet

“Wandel säen“ lautet das Motto der bevorstehenden 66. Aktion von Brot für die Welt. Es ist eine starke Botschaft, denn das weltweite Ernährungssystem muss sich ändern. Obwohl genug Nahrungsmittel produziert werden, müssen rund 800 Millionen Menschen hungern. Sie sind zu arm, um sich ausreichend und ausgewogen zu ernähren.

Dabei liegen Lösungen auf dem Tisch, wie Brot für die Welt und seine Partnerorganisationen zeigen. In vielen Projekten wird die nachhaltige, kleinbäuerliche Landwirtschaft mit ihren lokalen Wirtschaftskreisläufen gestärkt. So können sich Familien ausgewogen ernähren und höhere Einkommen erzielen.

Aus Sachsen erhält “Brot für die Welt” seit Jahrzehnten zuverlässige Unterstützung durch die Kirchengemeinden. In diesem Jahr wird die 66. Aktion für die Landeskirche in Sebnitz eröffnet. Wir laden dazu ganz herzlich am **1. Advent (10:00 Uhr) zum Gottesdienst in die Stadtkirche „Peter und Paul“** ein.

[www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de)



Reisernte in Bangladesch

## Trompete & Orgel

### Festliche Musik aus vier Jahrhunderten

Sonntag 13. Oktober 2024 | 17.00 Uhr | Ev.-Luth. Stadtkirche Sebnitz

Werke von Nicholas Bowden, Johann Sebastian Bach, Michel-Richard Delalande, Dmitri Schostakowitsch u.a.

**Toni Fehse (Dresden) · Trompete,**  
**Jonas Wilfert (Berlin) · Orgel**



© Johann Schuer



© Guido Werner

### »Falkenflug« ... fantasievolle Klangmalerei zum Abheben

Sonntag 10. November 2024 | 17.00 Uhr |

Ev.-Luth. Stadtkirche Sebnitz

... Elemente aus Jazz, Klassik, Flamenco und mittelalterliche Musik verschmelzen mit Improvisationen und Live-Looping zu einer ganz eigenen und berührenden Klangsprache

**Falk Zenker (Weimar) ·**  
**Gitarre & Live-Looping**

Zu beiden Konzerten Eintritt frei – Kollekte am Ausgang herzlich erbeten.  
Weitere Informationen im Internet unter [www.konzertreihe-sebnitz.de](http://www.konzertreihe-sebnitz.de) zu finden.

## Taizéandacht zur Friedensdekade

15. November 2024 | 18:00 Uhr | Kirche Hohnstein

Meditative Gesänge. Hören auf Gottes Friedensbotschaft. Stille. Gebet.

Eine besondere Zeit der Ruhe für die Seele und für unsere Sehnsucht nach Frieden – in aller Unruhe und Unfrieden um uns herum und in uns. Herzliche Einladung zur Taizéandacht am 15. November um 18:00 Uhr in der Kirche Hohnstein!



© m. Kucova



## Neustart Hauskreis

Seit den Tagen der Apostel treffen sich Christen in den Häusern. Das wollen auch wir tun: Um uns gegenseitig im Glauben zu ermutigen, gemeinsam Bibel zu lesen und uns darüber auszutauschen, aber auch zum gemeinsamen Singen und füreinander Beten laden wir zu einem neuen Hauskreis ein: Willkommen ist jede und jeder alters-übergreifend, der oder die Interesse daran hat. Am Mittwoch, dem **16. Oktober** wird es ein erstes Treffen geben: **19.30 Uhr bei Familie Seidel** (Alte Schulstraße 9). Dort wollen wir uns über die weiteren Termine und die inhaltliche Gestaltung abstimmen. Meldet euch gerne bei Interesse bei Susann Seidel (0176 37556474) oder Anja-Maria Kind (0173 355470) oder seid einfach da!

Diditaiskillet



## Kinder

### Christenlehre in Stolpen

- 📅 wöchentlich montags  
(außer in den Ferien)
- 🕒 Klasse 1 & 2 14:00 - 15:00 Uhr
- 🕒 Klasse 3 & 4 15:30 - 16:30 Uhr
- 🕒 Klasse 5 & 6 17:00 - 18:00 Uhr
- 📍 Pfarrhaus Stolpen
- 👤 Anke Klaus, Tel. 0152 56609925  
kinder@kirche-stolpen.de

### Christenlehre in Langenwolmsdorf

- 📅 wöchentlich dienstags  
(außer in den Ferien)
- 🕒 Klasse 1 & 2 13:00- 14:00 Uhr
- 🕒 Klasse 3 & 4 14:30 - 15:30 Uhr
- 🕒 Klasse 5 & 6 16:00 - 17:00 Uhr
- 📍 HuGO, Bergstr. 7, Langenwolmsdorf
- 👤 Anke Klaus, Tel. 0152 56609925  
kinder@kirche-stolpen.de

*Anke Klaus holt die Grundschüler vom Schulhort ab und bringt die ersten Gruppen auch wieder zurück.*

## Konfis & Jugend

### Konfis Klasse 7

- i.d.R. 14-täglich mittwochs
- 📅 13. Nov / 27. Nov
- 🕒 17:00 Uhr
- 📍 HuGO Langenwolmsdorf
- 👤 Michi Hänsel, Tel. 25724

### Konfi-Tag

- mit allen Konfis der 7. Klasse aus dem Kirchgemeindebund
- 📅 09. Nov 🕒 10:00 - 13:00 Uhr  
Diakonat Sebnitz

### Konfis Klasse 8

- i.d.R. 14-täglich donnerstags
- 📅 14. Nov
- 🕒 17:00 Uhr
- 📍 HuGO Langenwolmsdorf
- 👤 Pfr. Tom Seidel, Tel. 29466  
tom.seidel@evlks.de



### YouGO - Jugendgottesdienst

- für Konfis, Jugendliche & alle Interessierte
- 📅 25. Okt "Money, money, money!"
- 🕒 18:30 Uhr
- 📍 Kirche Langenwolmsdorf

### Jugend (Junge Gemeinde)

- wöchentlich freitags  
(außer in den Ferien)
- 🕒 18:30 Uhr
- 📅 04. Okt Tischtennis
- 25. Okt YouGO
- 01. Nov Filmabend: Luther
- 08. Nov Lieben und geliebt werden
- 15. Nov Evangelisationsveranstaltung  
Fackelträger
- 22. Nov Wo, wie, Was ist Ewigkeit???
- 29. Nov Plätzchenbacken
- 📍 HuGO Langenwolmsdorf
- 👤 Wayne Brown, Oliver Acland,  
Christoph Gondek  
teamhugo@kirche-stolpen.de

## Gebet

### Gemeindegebet

📅 mittwochs (*außer in den Ferien*)

🕒 18:00 Uhr

📍 Stadtkirche Stolpen

👤 Evelyn Hoffmann, Tel. 29356

### Gebet im HuGO

📅 donnerstags

🕒 18:18 Uhr

📍 HuGO, Bergstr. 7, Langenwolmsdorf

👤 Christoph Gondek, Tel. 120739

## Hauskreise

### Hauskreis für junge Erwachsene

14-täglich mittwochs

📅 09. Okt / 23. Okt / 06. Nov / 20. Nov

🕒 18:30 Uhr 📍 wechselnde Wohnungen

👤 Christoph & Johanna Gondek,  
Tel. 120739

### Hauskreis für Frauen

14-täglich freitags (*außer in den Ferien*)

📅 25. Okt / 01. Nov / 15. Nov / 29. Nov

🕒 9:00 Uhr 📍 wechselnde Wohnungen

👤 Annette Paufler, Tel. 0162 9223653

### Hauskreis Neustart

📅 16. Okt

🕒 19:30 Uhr Familie Seidel

📍 Alte Schulstr. 9, Stolpen

👤 Susann Seidel, Tel. 0176 37556474

## Bibelkreis für Erwachsene

jeden ersten Dienstag im Monat

📅 01. Okt / 05. Nov 🕒 19:00 Uhr

📍 bei Familie Thierse

👤 G. Thierse, Tel. 25026

## Männerstammtisch

📅 nach Absprache

📍 Lauterbach, Dorfstr. 110

👤 Matthias Netwall, Tel. 29478

## Musik

### Kirchenchor

📅 donnerstags (*außer in den Ferien*)

🕒 19:30 Uhr

📍 Pfarrhaus Stolpen, Alte Schulstr. 9

👤 Anke Klaus, Tel. 0152 56609925

### Posaunenchor

📅 mittwochs (*außer in den Ferien*)

📍 HuGO, Bergstr.7, Langenwolmsdorf

## Seniorenkreis

jeden zweiten Donnerstag im Monat

📅 10. Okt Der verlorene Sohn

14. Nov Gastreferent Heiner

Eberhardt von der Bibelschule

Klostermühle der Fackelträger

🕒 14:00 Uhr

📍 Gemeindesaal im HuGO, Bergstr.7,  
Langenwolmsdorf

👤 Carola Gondek, Tel. 24829

## Gottesdienste für Senioren

📅 15. Okt / 05. Nov

🕒 10:00 Uhr

📍 Pflegeheim Stolpen, Pfarrfelderweg 1

👤 Pfr. Tom Seidel, Tel. 29466

*Neustartgottesdienst:*

*“Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt...”*



# KONTAKTE AUF EINEN BLICK

---

## Pfarramt

Anja Jaster  
Alte Schulstraße 9  
01833 Stolpen  
Tel. 035973 26409  
Fax 035973 29459  
pfarramt@kirche-stolpen.de  
www.kirche-stolpen.de

## Sprechzeiten Kanzlei

Do. 16:00 – 18:00 Uhr

**Für Friedhofsangelegenheiten und Bestattungsanmeldungen** wenden Sie sich bitte an die Friedhofsverwaltung im Pfarramt Neustadt:

## Friedhofsverwaltung Neustadt

Kirchplatz 2  
01844 Neustadt i. Sa.  
Tel. 03596 503039  
Fax 03596 501923  
Di. 08:00 - 11:30 Uhr  
Do. 08:00 - 11:30 Uhr + 13:00 - 17:00 Uhr

## BANKVERBINDUNGEN

### Kirchgeld

**Empfänger:**  
Kirchgemeinbund Nördliche Sächsische Schweiz

**IBAN:**  
DE68 3506 0190 1650 1000 22  
**BIC:** GENO DE D1 DKD

### Friedhofsgebühren

**Empfänger:**  
Kirchgemeinbund Nördliche Sächsische Schweiz

**IBAN:**  
DE46 3506 0190 1620 8810 11  
**BIC:** GENO DE D1 DKD

## Ansprechpartner

### Pfarrer

Tom Seidel  
Tel. 035973 29466  
tom.seidel@evlks.de  
*Urlaub: 07.-13.10.2024*  
*Vertretung: Pfr. Sören Schellenberger*  
*(03596 / 509727)*

### Gemeindepädagogin und Kantorin

Anke Klaus  
Tel. 0152 56609925  
kinder@kirche-stolpen.de  
kirchenmusik@kirche-stolpen.de  
*Urlaub: 07.-13.10.2024*

### Friedhofsverwalterin und technische Mitarbeiterin

Vera Hillmann  
Tel. 0152 56609929

### Diakonischer Mitarbeiter

Diakon Matthias Netwall  
Tel. 035973 29478

### Spendenkonto:

**Empfänger:**  
Kassenverwaltung Pirna  
**IBAN:**  
DE33 3506 0190 1617 2090 19  
**BIC:** GENO DE D1 DKD  
**Verwendungszweck:**  
RT 2692 - Stolpener Land

### Förderfonds für den Gemeindeaufbau der Kirchengemeinde

**Empfänger:**  
projekt LEBEN e.V.  
**IBAN:**  
DE65 1203 0000 0018 2174 06  
**Verwendungszweck:**  
Förderfonds Stolpener Land